

**Arbeitskreis „Die Arbeit der Selbstständigen“
in der DGS-Sektion Arbeits- und Industriosozologie**

**Ergebnisprotokoll zur Jahrestagung
am 16. und 17. Mai 2014 in Kassel**

Dieses Protokoll fasst die Planung der weiteren Aktivitäten des Arbeitskreises am Ende der Tagung zusammen. Das Programm der Tagung (siehe Anlage) und die Unterlagen zu den Vorträgen wurden vorab verteilt. Die inhaltliche Planung und Vorbereitung hatten Uwe Fachinger und Dieter Bögenhold übernommen.

Die Vorträge behandelten das Tagungsthema „Konzepte und Definitionen von beruflicher Selbstständigkeit und Entrepreneurship“ aus unterschiedlichen Perspektiven und ließen ein großes Spektrum an methodischen Zugängen erkennen. Die intensiven Diskussionen machten deutlich, dass es trotz dieser Vielfalt zahlreiche Überschneidungen inhaltlicher und konzeptioneller Art gibt sowie eine breite Basis gemeinsamer Forschungsinteressen.

1. Mailing-Liste

Die Mailing-Liste ist durch Andrea Bührmann an der Uni Göttingen eingerichtet worden und steht zur Verteilung von Informationen zu Projekten, Veröffentlichungen und Veranstaltungen zur Verfügung. Sie stellt gleichzeitig das Mitglieder-Verzeichnis des Arbeitskreises dar. Alle bisherigen InteressentInnen am Arbeitskreis sind berücksichtigt; wer neu hinzukommen möchte, kann sich anmelden unter:

<https://listserv.gwdg.de/mailman/listinfo/die-arbeit-der-selbststaendigen>

Die Homepage für den Arbeitskreis ist fast fertig und wird demnächst von Andrea Bührmann vorgestellt.

2. Antrag auf Ad-hoc-Gruppe zum DGS-Kongress

Im Anschluss an unsere Planungen in Göttingen hatten Laura Hanemann und Lena Schürmann einen Antrag für eine Ad-hoc-Gruppe zum Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie im Oktober in Trier verfasst und unter dem Titel „Selbstständigkeit als Krisenphänomen: Eine individuelle Strategie der Bewältigung der Beschäftigungskrise oder Ausdruck der Krise von Individualität?“ eingereicht. Der erwerbsbiographische Zugang, den sie vorgeschlagen hatten, kommt den Interessen vieler Arbeitskreis-Mitglieder entgegen. Zwar wurde der Antrag abgelehnt (was vor allem an der Vielzahl von Anträgen an die DGS liegt – bei reichlich unklaren Auswahlkriterien), aber die Anwesenden beschließen, die Thematik zum Gegenstand der nächsten Jahrestagung des Arbeitskreises zu machen (siehe unten).

3. Künftige Veranstaltungen

Beim Workshop in Göttingen hatten wir zwei Treffen im Jahr vereinbart. In Absprache mit Andrea Bührmann schlägt Hans Pongratz vor, beim jetzigen Rhythmus zu bleiben: ein eintägiger Workshop im Herbst (mit Fokus auf für die Kooperation im Arbeitskreis relevante Themen und Planungen) und eine zweitägige Tagung im Frühjahr (mit Vorträgen zu einer breiteren inhaltlichen Thematik). Die Frühjahrs-Tagung soll von Mitgliedern des Arbeitskreises an wechselnden Orten durchgeführt werden, der Herbst-Workshop kann vorläufig weiterhin in Göttingen stattfinden (um An- und Abreise an einem Tag zu ermöglichen).

Konkret werden für die nächsten beiden Treffen folgende Absprachen getroffen:

- **Herbst-Workshop in Göttingen am 24. Oktober 2014:**

Als Schwerpunkt-Thema wird ein Dialog zwischen quantitativ und qualitativ forschenden KollegInnen vorgeschlagen zur Operationalisierung der Kriterien für Selbstständigkeit (und/oder Unternehmertum, Entrepreneurship) in der empirischen Forschung. Die quantitativ Forschenden werden gebeten, etablierte Operationalisierungskonstrukte (z.B. aus SOEP- oder KfW-Daten) vorzustellen und zu erläutern: Welche Standardabfragen gibt es und wie haben sie sich bewährt? Die qualitativ Forschenden sollen diese Auswahl auf der Basis eigener Erfahrungen kommentieren und ergänzen. Dieser Dialog setzt die inhaltliche Diskussion der zentralen Konzepte aus dem aktuellen Workshop fort und stellt den Zusammenhang zur Forschungsmethodik her.

Ein zweites Thema bildet die Sammlung von Erfahrungen mit Veröffentlichungen in Zeitschriften; es soll eine (kommentierte?) Liste mit (nationalen und internationalen) Zeitschriften erstellt werden, in denen Beiträge aus dem Themenbereich des Arbeitskreises ein öffentliches Forum finden können.

Und es sind auch wieder die weiteren Aktivitäten des Arbeitskreises zu besprechen. (Die zweite zur Auswahl gestellte Termin-Option, 17. Oktober, ist für Andrea Bührmann nicht realisierbar.)

- **Frühjahrs-Tagung in Berlin am 20./21. März 2015:**

Claudia Gather bietet die Organisation und Durchführung der Frühjahrs-Tagung an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin an. Sie verfasst gemeinsam mit Laura Hanemann und Lena Schürmann – und ausgehend vom Ad-hoc-Gruppen-Antrag (siehe oben) – einen *call for papers* zu den erwerbsbiographischen Perspektiven von Selbstständigkeit. Mit dieser zweiten Jahrestagung kann das Interesse der Mitglieder an den Analysedimensionen des Lebensverlaufs und der Gestaltung erwerbsbiographischer Übergänge aufgegriffen werden, das beim Startworkshop im November 2013 mit hoher Priorität bewertet worden war.

4. Sonstiges

Die Planungen von gemeinsamen Veröffentlichungen sollen fortgesetzt und intensiviert werden. Insbesondere bleiben Möglichkeiten zur Herausgabe von Themenheften in den Zeitschriften „Soziale Welt“ und „Arbeit“ noch genauer abzuklären.

Auch die Option der Forschungsk Kooperation zwischen Mitgliedern des Arbeitskreises sollte nicht aus den Augen verloren werden. Uwe Fachinger weist auf die Möglichkeit zur länderübergreifenden Antragstellung im Rahmen der D-A-CH-Zusammenarbeit zwischen Deutschland, Österreich und der Schweiz hin (Infos dazu aus deutscher Sicht unter: http://www.dfg.de/foerderung/programme/internationales/antragstellung_oesterreich_schweiz/index.html).

Protokoll: Hans Pongratz

Konzepte und Definitionen von beruflicher Selbständigkeit und Entrepreneurship

2. Workshop des Arbeitskreises „Die Arbeit der Selbstständigen“
16. und 17. Mai 2014 in Kassel

Campus der Universität Kassel, Nora-Platiel-Str. 6, Raum 0211

Freitag, 16. Mai 2014, 14:00 Uhr bis 18:45 Uhr		
14:00 bis 14:15	Eröffnung und Einführung	Prof. Dr. Dieter Bögenhold und Prof. Dr. Uwe Fachinger
14:15 bis 15:15	Von der Selbständigen- zur Entrepreneurshipforschung: Zur Etablierung eines Studienfaches, inhärente Probleme und Paradoxien	Prof. Dr. Dieter Bögenhold
15:15 bis 16:15	Selbständige – Unternehmer/innen – Entrepreneurship. Ein Bestimmungsversuch wider die Begriffsvermengung	Prof. Dr. Hans J. Pongratz und Lisa Abbenhardt
16:15 bis 16:45 Kaffeepause		
16:45 bis 17:45	Selbstständig oder abhängig im Netz? Eine interdisziplinäre Betrachtung von Begriffen und Konzepten zur Analyse der Übergangsformen zwischen abhängiger und selbständiger Erwerbstätigkeit	Prof. Dr. Andreas Bücker und Dr. Sabine Jambon
17:45 bis 18:45	Unternehmer wider Willen? Kreative zwischen wirtschaftlichem Zwang und künstlerischem Drang	Dr. Alexandra Manske
Gemeinsames Abendessen		

Samstag, 17. Mai 2014, 9:00 Uhr bis 13:30 Uhr		
9:00 bis 10:00	Migrantenselbständigkeit zwischen Stereotypisierung und Wirklichkeit	Dr. Réne Leicht und Stefan Berwing
10:00 bis 11:00	(Be)Lohnung durch Selbständigkeit? Eine Analyse von Einkommensrisiken durch Mutterschaft auf der Grundlage der amtlichen Steuerstatistik. Selbständige und abhängig beschäftigte Frauen im Vergleich	Patricia Bliemeister
11:00 bis 11:30 Kaffeepause		
11:30 bis 12:30	Gründungen von Frauen. Konstruktion und Präsentation unternehmerischer Biografien im Spannungsfeld familialer Herkunftskultur	Dr. Andrea Smioski
12:30 bis 13:30	Besprechungsrunde	Prof. Dr. Hans J. Pongratz
13:30 Ende des Workshops		